 **Inhaltsverzeichnis** ++ Unser Rückblick auf das Jahr 2023 ++ Webinar zu den Neuerungen des Jahres 2024 ++ Sinnhaftigkeit von E-Learning ++ Weihnachtsgrüße ++ **Inhaltsverzeichnis**

Das war 2023: Wir wagen einen Jahresrückblick

Datenschutz, Cyberattacken und, und, und

Das Jahr 2023 geht mit rasenden Schritten zu Ende. Schon ist Weihnachten zum Greifen nahe, die Silvesterparty wird geplant und dann sind wir alle im Schaltjahr 2024 angekommen. Was bleibt vom Jahr 2023? Welche Spuren hinterlässt es? Wie die Geschichtsschreibung über dieses Jahr 2023 urteilen und in welche größeren Zusammenhänge es eingeordnet werden wird, können wir Zeitzeugen nur erahnen. „Ein Jahr, in dem die Welt gefährlicher und unberechenbarer geworden ist.“ schrieb eine große deutsche Sonntagszeitung über dieses Jahr. Auch in den Handlungsfeldern Datenschutz und Informationssicherheit ist diese Entwicklung – die sogenannte Zeitenwende – zu beobachten. Zeit für eine Bilanz und Wünsche für das Jahr 2024. „Die Herausforderungen werden insbesondere in der Informationssicherheit größer. Ursächlich dafür sind auch die aktuellen Vielfachkrisen - Ukraine-Krieg, Inflation, Migration, Klimawandel und nicht zuletzt die Corona-Pandemie. Sie sind zusätzliche Stressfaktoren für Unternehmen und auch für jeden von uns ganz persönlich“, erklärt UIMC-Geschäftsführer Dr. Jörn Voßbein, der auch die technologischen Entwicklungen im Bereich der KI als bahnbrechend für Wirtschaft und Gesellschaft einordnet.

Was brachte das Jahr 2023 für Entwicklungen, Ereignisse und Termine? Mit einigen Blitzlichtern frischen wir die Erinnerungen daran wieder auf.

Blitzlicht 1: Im Jahr 2023 feierte die Datenschutzgrundverordnung ihren 5. Geburtstag. Sie bildet die eigentliche Zeitenwende im europäischen Datenschutz. Sie bedeutet ein hohes Veränderungspotential für Unternehmen, Behörden, Institutionen, aber auch Privatpersonen. Dennoch finden bis heute die Stärkung elementarer Datenschutzrechte, wie das „Recht auf Vergessen“ oder der Umgang mit der Datenverarbeitung, zu wenig Beachtung. UIMC-Einschätzung: Der Schutz von sensiblen persönlichen oder unternehmerischen Daten gewinnt weiter an Bedeutung. Tatsächlich gefährdet eine digitale Welt ohne Datenschutz die Grundlagen von Freiheit und Demokratie.

Blitzlicht 2: Die KI-Revolution ist in vollem Gange. Im Jahr 2023 ist das mit dem Textverarbeitungstool ChatGPT und dem Bildverarbeitungstool DALL-E-2 für alle sichtbar und erlebbar geworden. Dieser technologische Quantensprung wird gravierende Auswirkungen auf den Datenschutz und die Informationssicherheit haben. UIMC-Prognose: Das Thema gewinnt rasant an Fahrt. Es sollten frühzeitig Entscheidungen in Politik und Unternehmen getroffen werden.

Blitzlicht 3: Cybercrime wird zu einer immer größeren Gefahr. Die jüngste Cyberattacke auf den Dienstleister Südwestfalen-IT (SIT) zeigt es. Über 70 Kommunen in Westfalen sind seit fast zwei Monaten nicht handlungsfähig. Mit großen Auswirkungen: Kein Personalausweis kann ausgestellt, kein Wohnortwechsel im Zentralregister vorgenommen und die kommunalen Grundsteuern nicht eingezogen werden. Nun übertrage man dieses Szenario auf Unternehmen, welches nicht mehr produzieren kann. Das Jahr 2023 verzeichnete eine hohe Anzahl von Cyberattacken auf Unternehmen und Behörden. Die Frage ist nicht „ob“, sondern „wann“ man Opfer von Cyberkriminalität wird. UIMC-Empfehlungen: 1. Eigene Belegschaft sensibilisieren, 2. IT technisch bestmöglich ausstatten und 3. einen Notfallplan haben, mit dem ein sehr schnelles Agieren möglich ist.

Fortsetzung auf der Rückseite

Webinar-Empfehlung: [23.01.2024] Was bringt uns das Jahr 2024?

Alle Jahre wieder... was ändert sich 2024? Was sollten Sie in diesem Jahr besonders beachten? Wir informieren Sie nicht nur über wichtige Neuerungen, sondern auch über pragmatische Wege der Umsetzung. Das Webinar ist kostenfrei; eine Anmeldung ist unter www.uimc.de/webecollege möglich.



Noch Fragen?

Wir freuen uns über Ihren Anruf!
+49 202 946 7726 200

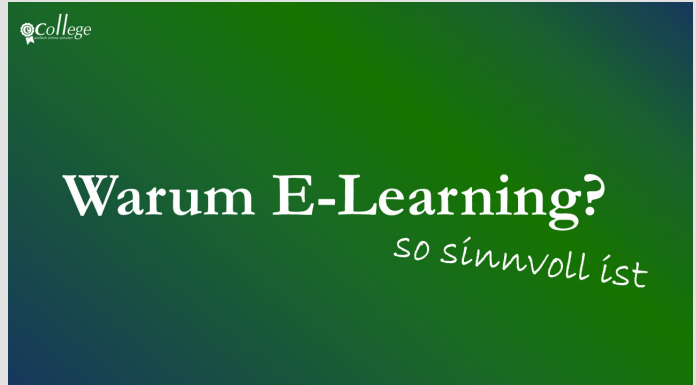
UIMCommunication
praxisnah.gut.informiert.



Blitzlicht 4: Das Hinweisgeberschutzgesetz ist seit Juli 2023 in Kraft. Durch das Gesetz sind sog. „Whistleblower“ vor Repressalien geschützt, wenn sie Verstöße beispielsweise in den Bereichen Korruption, Umweltsünden oder Veruntreuung von Geldern melden. Seit dem 17. Dezember müssen alle Unternehmen und Organisationen ab 50 Beschäftigte solche Hinweisgebersysteme installieren und betreiben.

Blitzlicht 5 (in eigener Sache): Die UIMC-Gruppe darf in dieser turbulenten Zeit zufrieden auf das Jahr 2023 zurückblicken. „Der Wachstumspfad konnte fortgesetzt werden, obwohl der Fachkräftemangel für Stockungen sorgt. Wir bedanken uns bei allen, die in 2023 mit uns zusammengearbeitet haben, für ihr Vertrauen und freuen uns auf eine Fortsetzung in 2024“, resümiert UIMC-Geschäftsführer Dr. Jörn Voßbein. UIMC-Wünsche für 2024: Mehr Fachkräfte, langfristige Rechtssicherheit und ein friedlicheres Miteinander.

Unser Tipp: Video des Monats



Schauen Sie sich das Kurzvideo an unter www.uimc.de/schulungen

UIMC

UIMC austria

UIMCert

Die Redaktion der UIMCommunication und alle Kolleg:innen der UIMC-Gruppe wünschen Ihnen entspannte Weihnachten und einen guten Start in ein friedliches Jahr 2024.



Aktuelles im Online-Formular-Center

Um über Neuerungen zeitnah informiert zu werden, können Sie unser News-Forum abonnieren und erhalten daraufhin eine E-Mail, sofern Sie einen personalisierten Account haben.



www.uimcollege.de

Mehr Informationen, Hinweise & Tipps finden Sie hier: <https://www.UIMC.de/communication>

Einer künftigen Zusendung können Sie jederzeit formlos per E-Mail an communication@uimc.de widersprechen.

